

## Die Anfänge der KATOURG St. Gallen

Den Grundstein der KATOURG St. Gallen hat mit Sicherheit Oskar Künzle, uns allen bekannt unter dem Namen **Chrüsi**, in den Fünfziger Jahren in der Jungwacht Heiligkreuz gelegt. Chrüsi hat damals über Jahre hinweg vor allem in den Sommerlagern der JUWAHEI uns Jungen die Berge näher gebracht. Als anerkannter Leiter des damaligen Militärischen Vorunterrichts hat er seine Fähigkeiten und Qualitäten der JUWAHEI zur Verfügung gestellt. Als Mensch war er uns ein Beispiel für Kameradschaft und Geselligkeit. Eine Generation von Heiligkreuzlern erinnert sich noch gerne an die vielen Bergtouren, Hüttenabende und Lagerfeuer, wo vor allem auch viel gesungen wurde.

Über Jahre hinweg freuten wir uns auf die Bergwanderungen mit Chrüsi. Wir konnten sogar das Älterwerden kaum erwarten, denn unser aller Ziel war es, mit Chrüsi auf der traditionellen Hochtour einen Viertausender zu besteigen. Dazu mussten wir aber schon mindestens ein Jahr Real- oder Sekundarschule hinter uns haben.

Wie viele Jugendliche sind wohl schon mit Chrüsi das erste Mal mit Pickel, Seil und Steigeisen auf einem Berg wie dem Nadelhorn, dem Alphubel, Bishorn, Mönch oder Breithorn gestanden! Und auf jeder dieser Touren wurde zu Beginn und zum Abschluss sein Lieblingslied, das "**Tippel-Tappel**" gesungen.

Zu jener Zeit war es einem einigermaßen guten Katholiken aber kaum möglich, ausserhalb der Ferien eine Bergtour zu unternehmen, denn die Wochenenden waren nur bedingt frei verfügbar. Einerseits war die Sechstageswoche noch die Regel, was Touren an Werktagen fast ausschloss und andererseits war eine ganztägige Sonntagstour auch nur möglich, wenn die Sonntagspflicht mit dem Kirchbesuch vernachlässigt wurde. So existierten denn in Bern, Zürich und Winterthur bereits Bergklubs unter dem Namen KATOURG, welche auch dieses Bedürfnis angemessen berücksichtigten.

Chrüsi war über Jahre hinweg in der KATOURG Bern und in der KATOURG Zürich sehr aktiv und auch dort als Tourenleiter und Skilehrer tätig. So wurde er denn oft bestürmt, auch bei uns in St. Gallen öfters Touren zu organisieren.

Chrüsi organisierte an Pfingsten 1967 ein Skitourenlager auf der Meglisalp. Eingeladen wurden dazu Bergbegeisterte aus dem Bekanntenkreis von Chrüsi, ehemalige Jungwächter und andere an einem besonderen Bergklub Interessierte. Dieses Alpsteinpfingstlager wurde zu einem Bombenerfolg hinsichtlich Wetter, Schneesverhältnissen und Geselligkeit. Hier wurde der Wunsch nach einer **KATOURG St. Gallen** erneut bekräftigt.

*[Auszug aus der Festschrift  
„25 Jahre KATOURG St. Gallen  
1968 – 1993“  
Autor Paul Zingg]*